

Bayerisches Wasserrettungskonzept mit Hubschraubern (BayWaH)

Das Bayerische Wasserrettungskonzept mit Hubschraubern (BayWaH) ist auf Initiative des Verfassers in Zusammenarbeit mit der Staatl. Feuerwehrschnule Regensburg und der Polizei-hubschrauberstaffel Bayern in den Jahren 2002 – 2005 entstanden. Es hat nichts mit der von der Wasserwacht Bayern für den Katastrophenschutz entwickelten „luftunterstützten Wasser-rettung“ zu tun. Vielmehr ist es ein speziell entwickeltes Konzept zur Heranführung von zwei qualifizierten Wasserrettern (Tauchern) mit einem Hubschrauber.

Der markante Unterschied zu anderen Konzepten und Verfahren ist, dass der Hubschrauber nicht zwingend über eine Rettungswinde verfügen muss. Darüber hinaus wurde das komplette Equipment neu konzipiert, wobei stets die patientenorientierte Rettung der in Not geratenen Person(en) im Vordergrund stand. Dabei galt es immer, die luftfahrtrechtlichen Bestimmungen mit den notfallmedizinischen Anforderungen einer adäquaten Wasser- und Eisrettung in Einklang zu bringen.



Entstanden ist eine inzwischen ausgereifte Ausrüstung, die nach europäischen Qualitäts-standards im Sinne der PSA-Richtlinie 89/686/EWG geprüft und zertifiziert ist. Auch die taktischen und flugtechnischen Verfahren sind nach mehrjähriger Erprobungsphase aus den Kinderschuhen und für den Einsatzalltag geeignet



Das BayWaH ist so konzipiert, dass es von allen Hilfsorganisationen, in allen Bundesländern und mit allen in Deutschland etablierten Luftrettungsunternehmen sowie den Polizeien des Bundes und der Länder



umgesetzt werden könnte. Aus unterschiedlichsten Gründen besteht hier, zum Nachteil jedes Notfallpatienten im Wasser, noch sehr große Zurückhaltung.

Begründet wird dies zum einen mit den angeblich hohen Kosten einer flächendeckenden Einführung und zum anderen mit der Verfügbarkeit von Personal und Hubschraubern. Die Diskussionen darüber, was für einen finanziellen Aufwand ein zu rettendes Menschenleben rechtfertigt, müssen hier nicht erörtert werden. Auch die anderen Argumente sind bei genauerer Prüfung in der Regel unsachlich und meistens das Resultat mangelnder Kenntnis über das BayWaH.

Um dem nachhaltig zu begegnen, wurde die Internetplattform für das BayWaH geschaffen:

www.baywah.de

Hier kann das Konzept von Jedermann kostenlos unter die Lupe genommen und beurteilt werden. Auch eine Anmeldung zu den entsprechenden Lehrgängen für das BayWaH ist hier online möglich.

Für noch detailliertere Informationen ist das Fachbuch „Moderne Wasserrettung aus der Luft“ im Entstehen und ab ## im Gentner Verlag verfügbar.





Hubertus Bartmann



Feuerwehr-Lehrtaucher Stufe 3

- Gastlehrer an der Staatl. Feuerweherschule Regensburg
- Herausgeber des Loseblattwerkes Taucher-Handbuch
- Autor von Publikationen zu den Themen Tauchen, Wasser- und Luftrettung
- Autor der Neuerscheinung "Der perfekte Tauchanzug"
- Herausgeber des Notfallmanager Tauchunfall (mit PD Dr. med. C.-M. Muth)
- Mitarbeiter im "Expertenetzwerk" von Graf emergency management
- Mitglied der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin e.V. (GTÜM)
- Initiator der Fachtagung Taucher-Tage
- Initiator der Intensivseminare "Tauchunfall"